

Fünf Podestplätze für Vater und Tochter

Einen erfolgreichen Sonntag erlebten Tochter Melanie und Vater Christian Leist beim landesoffenen Sportfest im fränkischen Röthenbach an der Pegnitz. Insgesamt stand das Duo der Leichtathletikabteilung des TV Burglengenfeld fünfmal auf dem Siegerpodest in der Schulsportanlage des Geschwister-Scholl-Gymnasiums.

Von Franz Pretzl



Melanie und Christian Leist

Foto: Franz Pretzl

In drei Wurfdisziplinen versuchte sich Melanie Leist. In ihrer ersten Disziplin, dem Kugelstoßen, legte sie gleich mächtig los, denn ihr erster Versuch mit der 4 kg Kugel war zugleich ihr Bester. Mit 6.61 m eroberte sie Bronze, verfehlte aber denkbar knapp um 4 cm Rang 2. Auch im Diskuswurf mit der 1 kg Scheibe legte sie alle Kraft in den ersten Wurf. So segelte die Scheibe auf ihre persönliche Jahresbestleistung von 21.73 m, was Rang 2 bedeutete. Sehr gut zurecht kam sie mit dem 600 gr. Speer. Hier ließ sie den Speer im fünften Versuch auf tolle 27.02 m fliegen, was ebenfalls Rang 2 bedeutete.

Einen Tick besser in Form präsentierte sich ihr Vater, der ebenfalls drei Disziplinen absolvierte. Trotz persönlicher Jahresbestweite von 7.69 m im Kugelstoßen musste Christian Leist hier mit der ungeliebten Blechmedaille vorliebnehmen. So richtig einen raus haute er im letzten Versuch im Speerwerfen. Mit geballter Kraft katapultierte er den 700 gr. Speer auf die neue persönliche Bestweite von 34,05 m, was ihm Rang 1 bescherte. Pech hatte er im Hochsprung, wo er nach übersprungenen 1.35 m bei der nächsten Höhe sich eine Muskelverletzung zuzog. Doch genügte diese Höhe ebenfalls zu Rang 1.